

Krankensalbung einer (schwer) an Covid-19 erkrankten Person

[die weder das Bußsakrament noch die Wegzehrung empfangen kann]

– Eine Handreichung (nur zu Studienzwecken) –

*Rubrikale Empfehlungen, die besonders die endemische Phase der Pandemie betreffen, sind im Folgenden mit * gekennzeichnet und können ggf. ausfallen oder adaptiert werden.*

1. Vor und nach den liturgischen Vollzügen desinfiziert der Priester die Hände.

[2*. Bevor er das Zimmer des Patienten/der Patientin betritt, taucht der Priester ein Wattestäbchen in geweihtes Öl. Er betritt das Zimmer mit dem Tupfer, hält unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Hygienerichtlinien ggf. einen gebührenden Mindestabstand und trägt eine FFP2-Maske.]

3. Der Priester grüßt den Kranken/die Kranke (und alle Anwesenden). Er kann außerdem mit **Im Namen des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes beginnen:**

Z. Der Friede des Herrn sei mit dir / euch.
oder: Jesus, der Herr, sei mit dir / euch.

R/. Und mit deinem Geiste.

SCHRIFTWORT

4. Der Priester trägt Jak 5,14–15 vor:

Z. Unser Herr Jesus Christus hat durch seinen Apostel Jakobus gesagt:
„Ist einer unter euch krank, dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben.“

ORATION

5. Der Priester spricht dann folgendes Gebet:

Z. Herr Jesus Christus, du bist unsere Hoffnung. Wir haben uns in deinem Namen versammelt und bitten dich vertrauensvoll: Sei uns nahe und beschütze unseren kranken Bruder *N.* / unsere kranke Schwester *N.* durch dein gütiges Erbarmen. Der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit.

R/. Amen.

[6. Es folgt die HANDAUFLEGUNG, wenn der Priester eine PSA auf Krankenhausniveau trägt oder es die staatlichen und medizinischen Bestimmungen während der Pandemie wieder zulassen. (Dann kann er dem/der Kranken eine Zeitlang schweigend **eine** Hand auflegen.)]

[7. Steht kein geweihtes Öl zur Verfügung, nimmt der Priester selbst die Weihe der benötigten Menge vor – siehe unten Nr. 15.]

HEILIGE SALBUNG

8. Der Priester salbt **die Stirn** (und ggf. die Hände) des/der Kranken [mit dem *Wattestäbchen] und spricht:

Z. Durch diese heilige Salbung helfe Dir der Herr in seinem reichen Erbarmen, er stehe dir bei mit der Kraft des Heiligen Geistes.

Der Herr, der dich von Sünden befreit, rette dich, in seiner Gnade richte er dich auf.

R/. Amen.

[9*. Der Priester geht ggf. vor die Tür und legt das Wattestäbchen z.B. in eine offene Papiertüte (ohne diese zu berühren). Er kehrt zurück und hält den gebührenden Mindestabstand ein.]

GEBET NACH DER SALBUNG

10. Der Priester spricht eines der folgenden beiden Gebete. In Todesgefahr (Form **B**) ist es angebracht, den ABLASS IN DER STERBESTUNDE einzufügen:

Z. Lasset uns beten.

Form A: In schwerer Krankheit

Z. Wir bitten dich, Herr, unser Erlöser: Durch die Kraft des Heiligen Geistes hilf unserem kranken Bruder *N.* / unserer kranken Schwester *N.* in seiner / ihrer Schwachheit. Heile seine / ihre Krankheit und verzeihe ihm / ihr die Sünden.

Nimm von ihm / ihr alle seelischen und körperlichen Schmerzen. In deiner Gnade gib ihm / ihr die volle Gesundheit zurück, (damit er / sie sich wiederum seinen / ihren Aufgaben widmen kann).

Der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit.

R/. Amen.

Oder Form **B**: *In unmittelbarer Todesgefahr*

Z. Barmherziger Gott, du kennst alles Gute, das im Menschen ist.
Erbarme dich deines Dieners **N.** / deiner Dienerin **N.**
und führe ihn / sie zum ewigen Leben.
Gib, dass die heilige Salbung, die er / sie empfangen hat,
und das Gebet unseres Glaubens ihn / sie aufrichten.
Verzeihe ihm / ihr seine / ihre Sünden und schenke ihm / ihr deine Liebe durch Christus deinen Sohn, der den Tod besiegt und uns das Tor zum ewigen Leben geöffnet hat, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.
R/. Amen.

[ABLASS IN DER STERBESTUNDE]

Z. Auf Grund der mir vom Apostolischen Stuhl verliehenen Vollmacht gewähre ich dir vollkommenen Ablass und Vergebung aller Sünden

im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes.

R/. Amen.

GEBET DES HERRN

11. Der Priester leitet mit folgenden oder ähnlichen Worten das Gebet des Herrn ein:

Z. Lasset uns nun beten, wie der Herr uns zu beten gelehrt hat:

R/. Vater unser im Himmel ...

ABSCHLUSSEGEN

12. Der Priester segnet den Kranken/die Kranke (und die Anwesenden):

Z. Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes komme auf dich / euch herab und bleibe bei dir / euch allezeit.

R/. Amen.

Danach kann das Ave Maria oder ein anderes Kurzgebet gesprochen werden.

[13*. Die Papiertüte mit dem benutzten Wattestäbchen kann später z.B. verbrannt werden.]

14. Dieser vereinfachte Ritus kann auch bei anderen schwer Erkrankten im Spital verwendet werden, deren Wahrnehmung eingeschränkt ist und die auch nicht die Wegzehrung empfangen können. Je nach den erforderlichen hygienischen Bedingungen können dann ggf. **beide** Hände aufgelegt werden (s. Nr. 6) und auch Stirn **und** Hände wie üblich ohne Hilfsmittel gesalbt werden (s. Nr. 8); Nr. 2*, 9* und 13* entfallen dann.

15. Es kann geboten sein, die benötigte kleine Menge an Krankenöl aus hygienischen Gründen erst in der jeweiligen Feier zu weihen. Dies geschieht dann mit folgenden Worten:

Z. Segne, Herr, dieses Öl,
das für die Krankensalbung bestimmt ist,
und segne auch den Kranken / die Kranke,
der / die durch diese heilige Salbung
Stärkung und Linderung erfahren soll.

[16. Wenn es die Zeit und die Situation erlauben, können bei einer *sterbenden* Person die Wegzehrung, Sterbegebete und der Sterbeseegen vor dem ABSCHLUSSEGEN (Nr. 12) eingefügt werden, z.B. gemäß *Die Feier der Krankensakramente* (Kap. IV/2 u. VI) oder den diözesanen Studienausgaben/Handreichungen. – Vgl. auch die Sterbegebete im Gotteslob 608, 3 + 4.]

[17. Sollten es die verschiedenen Umstände gestatten, können sowohl das Bußsakrament (oder das Allgemeine Schuldbekentnis), ggf. mit dem ABLASS IN DER STERBESTUNDE (Nr. 10 B), vor der HAND-AUFLEGUNG (Nr. 6) als auch die Wegzehrung nach dem GEBET DES HERRN (Nr. 11) eingefügt werden.]

Diesen Papierausdruck im Krankenzimmer zurücklassen!

® *Die Feier der Krankensakramente*, 21994;

® *Pastoral Care of the Sick* (USA), 2004;

® *Guidelines on Sacraments and Pastoral Care* (Thomistic Institute, Washington/DC), 2020;

® Cann. 530 °3, 1000 §1+2 CIC/1983.